

Konzert der Musikschule „Bühne frei“ fällt leider aus

Die ursprünglich für Dienstag, 8. November, geplante Veranstaltung „Bühne frei“ in der städtischen Galerie fällt aus. An diesem Abend sollten Schülerinnen und Schülern aus allen Fachbereichen der Musikschule ihre ersten Konzerterfahrungen in der Öffentlichkeit sammeln.

Weitere vier Einbrüche in Einfamilien- und Reihenhäuser

Am Freitag hebelten Unbekannte zwischen 16 Uhr und 23.30 Uhr eine Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Drususstraße in Oberaden auf und durchsuchten das Haus. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bisher nicht vor.

Zwischen 14.30 Uhr und 22.30 Uhr drangen am Freitag Einbrecher in Bergkamen-Mitte in der Straße In den Kämpen durch ein Fenster in ein Einfamilienhaus ein. Sie durchsuchten mehrere Räume und entwendeten Schmuck.

Am Sonntag hebelten unbekannte Täter zwischen 17 Uhr und 19 Uhr die Terrassentür eines Reihenhauses am Sanddornweg in Bergkamen-Mitte auf und durchsuchten das Haus. Auch hier liegen bislang keine Angaben zum Diebesgut vor.

In ein unbewohntes Haus an der Jahnstraße in Oberaden drangen Einbrecher in der Nacht zu Sonntag ein, indem sie ein Fenster aufbrachen. Beute konnten die Täter in dem Haus nicht machen.

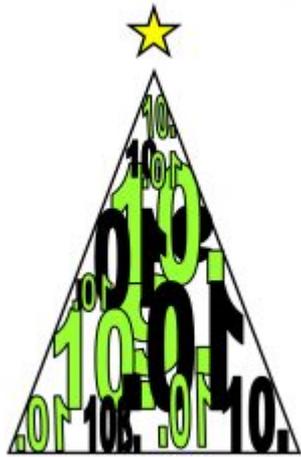
Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise zu allen Fällen bitte

an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

NABU-Vortrag: Geschichte und Vogelwelt der Fröndenberger Kiebitzwiese

Am Montag, 14. November, stellt Gregor Zosel in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil das Fröndenberger Naturschutzgebiet Kiebitzwiese vor. Er macht in diesem Gebiet seit über 40 Jahren regelmäßig Bestandsaufnahmen der Vogelwelt und kann anhand von eigenen Fotos die Entwicklung der gefiederten Tierwelt in den letzten etwa 15 Jahren veranschaulichen. Die Ausweisung zum Naturschutzgebiet mit Vernässung, Anlage von Gewässern sowie der Errichtung einer Sperrzone hat dazu geführt, dass Gregor Zosel mittlerweile 160 Vogelarten nachweisen konnte. Der Vortrag des NABU beginnt um 19.30 Uhr.

Vorbereitungstreffen für den 10. Overberger Adventsmarkt



10. Overberger Adventsmarkt

26.11.2016, 14.00 - 20.00 Uhr Overberger Grundschule

Auch in diesem Jahr werden die Vereine in Overberge wie in den vergangenen Jahren einen Adventsmarkt ausrichten. Dieses Jahr ist es etwas besonderes, denn zum 10. Mal wird an der Overberger Grundschule der Adventsmarkt eröffnet.

Zum zweiten Vorbereitungstreffen für diesen Adventsmarkt lädt Ortsvorsteher Uwe Reichelt am Mittwoch, den 9. November, um 19.00 Uhr in die Gaststätte Almrausch, Landwehrstraße, ein.

AWO-Kitas starten Freitag ihren großen Lichterumzug

Die Bergkamener AWO-Kindertagesstätten laden am kommenden Freitag, 11. November, am Martinstag zu ihrem gemeinsamen Lichterumzug ein. Die AWO Einrichtungen Wackelzahn, Flohzirkus, Vorstadtstrolche, Springmäuse, Sonnenblume, Traumland und Villa Kunterbunt haben sich zusammen getan, um nun zum vierten Mal dieses große Fest zu organisieren.

Um 17:00 Uhr beginnt das Fest mit einem entspannten Ankommen auf dem Marktplatz. Anschließend gibt es eine kleine Aufführung des Martinsstückes und einen gemeinsamen Umzug durch den angrenzenden Stadtwald.

Die Musikschule und ein DJ werden zusätzlich für musikalische Begleitung der vielen kleinen Sänger und damit für eine schöne Atmosphäre sorgen.

Start und Ziel des Umzuges ist der Bergkamener Marktplatz. Dort gibt es die Möglichkeit bei Musik, Speis und Trank zu verweilen und sich das Martinspferd noch einmal aus der Nähe anzuschauen.

Stadtmeisterschaften im Schwimmen ein Erfolg für die Wasserfreunde

Am letzten Sonntag im Oktober fanden die diesjährigen Stadtmeisterschaften der Schwimmer im Bergkamener Hallenbad statt. Der Veranstalter war der Stadtsportbund und der Ausrichter die Wasserfreunde TuRa Bergkamen. Sie organisierten den Wettkampf, stellten alle Kampfrichter und übernahmen die Auswertung, aber auch für das leibliche Wohl wurde im Eingang des Hallenbades wieder bestens gesorgt. Da es sich hierbei um einen vereinsoffenen Wettkampf handelt, durften auch Bürger der Stadt Bergkamen daran teilnehmen.



Das Teilnehmerfeld setzte sich in diesem Jahr aus sieben Bürgern der Stadt Bergkamen, drei Teilnehmern der DLRG und 64 Schwimmern der Wasserfreunde TuRa Bergkamen zusammen. Die Stadtmeisterschaften werden in Altersklassen (AK) ausgeschrieben, wobei bei den Jahrgängen 2008 bis 1999 je zwei Jahrgänge in Jugend E bis A zusammengefasst werden und danach sind es immer zehn Jahrgänge von AK 20 bis AK 50.

Die Jugend E und D sowie die Altersklassen ab AK 40 haben die Möglichkeit 50m Brust, 50m Freistil 50m Rücken und 25m Schmetterling zu schwimmen alle anderen Schwimmer jeweils die doppelte Distanz plus die 100m Lagen. Die geschwommenen Zeiten werden dann in Punkte umgerechnet und zusammengezählt. Der Schwimmer mit der höchsten Punktzahl wird am Ende Stadtmeister in seiner Altersklasse und erhält einen der begehrten Pokale. Somit lohnt es sich natürlich möglichst viele der angebotenen Strecken zu schwimmen.

Stadtmeister in diesem Jahr sind:

Jugend E: Mira Juds (Bürgerin der Stadt) 605 Punkte; Aydin Kaan 250 Punkte

Jugend D: Hanna Juds (Bürgerin der Stadt) 1038 Punkte; Alexander Mengin 726 Punkte

Jugend C: Saskia Nicoletti 1935 Punkte; Marco Steube 1733 Punkte

Jugend B: Lisa Weber 1992 Punkte; Felix Wieczorek 2020 Punkte

Jugend A: Ann-Kathrin Teeke 2234 Punkte und Yannick Wallny 2319 Punkte

AK 20 : Alina Polplatz (Bürgerin der Stadt) 2587 Punkte; Niclas Knoke 2196 Punkte

AK 30 : Matthias Hilse 2041 Punkte

AK 40 : Nicole Wenig 208 Punkte; Michael Teeke 1509 Punkte

AK 50 : Andreas Moroz (Bürger der Stadt) 341 Punkte

Schwimmer mit Handicap: Ramona Berlin 552 Punkte; Yannik Finke 163 Punkte

Die Teilnehmer erhielten für jede geschwommene Strecke eine Urkunde und die jüngeren Schwimmer zudem Medaillen. Diese Auszeichnungen wurden den Schwimmern bei Siegerehrungen während des Wettkampfes durch Dieter Vogt vom Stadtsportbund überreicht. Die Ehrung der Stadtmeister übernahm Rüdiger Weiß als Vertreter der Stadt Bergkamen.

Frau lag reglos auf dem Gehweg: Polizei sucht Angehörige einer unbekanntes Patientin

Am Samstagabend gaben Zeugen gegen 23.20 Uhr Hinweise auf eine reglos auf dem Gehweg der Rembrandtstraße in Unna liegende Frau. Rettungskräfte übernahmen die notfallmedizinische Erstversorgung und brachten die Frau zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Da ihre Identität unbekannt ist, wurde die Polizei hinzu gezogen. Die Ermittlungen zur Feststellung ihrer Personalien blieben bislang erfolglos, Angehörige konnten nicht ermittelt werden.

Da sie nach wie vor nicht ansprechbar und ihr Gesundheitszustand derzeit kritisch ist, wird auf diesem Weg um Hinweise auf die Identität der Frau oder mögliche Angehörige gebeten.

Die Frau wird wie folgt beschrieben: Alter etwa Ende 60 bis Anfang 70, 165 Zentimeter und vollschlank, graue Haare, bekleidet mit einer braunen Daunenjacke, dunkelblauen Jeans, dunkelblauem Pullover, hellblauem Poloshirt, geblütem Tuch und schwarzen Lederschuhen. Die Dame führte eine Eintrittskarte für ein Konzert in der ev. Kirche vom 05.11.2016, 20 Uhr mit.

Hinweise nimmt die Polizei in Unna (Tel.: 02303/9213122) entgegen.

„Luther“ kommt zum Männerverein Weddinghofen

Am Donnerstag, 10. November, dem Martinstag, ist Pfarrer. Dirk Heckmann, Referent für Erwachsenenbildung und Männerpfarrer des Ev. Kirchenkreises Unna zu Gast beim Männerverein / Männerforum in Weddinghofen.

Es liegt nahe, dass Pfarrer Heckmann am Geburtstag von Dr. Martin Luther, über das Leben Luthers erzählt. Herr Heckmann wird dies in anschaulicher Form an diesem Abend vortragen. Er schlüpft in das Mönchskostüm, beginnt mit einer Zeitreise der Stationen Martin Luthers, berichtet über die Reformation und die Zeit danach.

Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen an der Goekenheide 5.

Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.

Einbrecher stehlen Schmuck

Am Samstag, die Tatzeit lässt sich nicht näher eingrenzen, brachen derzeit noch unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus an der Straße In den Hofwiesen in der Siedlung auf dem ehemaligen Hof Lethaus in Oberaden ein. Entwendet wurde Schmuck.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

IHK sieht Bergkamen auf einem guten Weg

Das Wirtschaftsgespräch der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund fand in diesem Jahr im „Skippertreff“ des Hotels und Restaurants Neumann’s Nauticus am 2. November statt. Hier begrüßte Vollversammlungsmitglied Dr. Stefan Klatt, Werksleiter der Bayer Pharma AG am Standort Bergkamen, rund 50 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.



Das IHK-Wirtschaftsgespräch in Bergkamen am 2. November 2016 (v. l.): Wulf-Christian Ehrich, Dr. Stefan Klatt, Jochen Baudrexl, Thorsten Hülsmann, Stefan Schreiber und Roland Schäfer. Fotos: IHK zu Dortmund/Stephan Schütze

IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber sieht Bergkamen auf

einem guten Weg. Er machte dieses an dem Anstieg der Unternehmenszahlen fest, die zum Stichtag 1. September im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 68 auf 1.972 gestiegen seien. Dies bedeute einen Anstieg von 3,6 Prozent. Auch die gestiegene Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr mache Mut. Hier könne Bergkamen einen Anstieg von knapp vier Prozent verzeichnen. Wie im gesamten IHK-Bezirk sinke auch in Bergkamen die Arbeitslosenquote. Mit -2,6 Prozent liegt sie zum Stichtag 30. September bei 10,4 Prozent. Schreiber zeigte sich zuversichtlich, dass im nächsten Jahr die Zehn-Prozent-Marke unterschritten werde. Schreiber appellierte an die anwesenden Unternehmer vor Ort, nicht nachzulassen. Gut ausgebildete Fachkräfte seien der Garant für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Unternehmen.

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, sollte unbedingt über die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt nachgedacht werden. Schreiber zitierte hierzu die jüngste Umfrage der IHK zu dieser Thematik. Danach bieten immer häufiger Unternehmen aus der IHK-Region Flüchtlingen eine Chance, ins Berufsleben einzusteigen. Fast 13 Prozent der befragten Unternehmen geben an, mit einem Flüchtling einen Ausbildungsvertrag geschlossen zu haben.

Im Vorjahr waren es 2,5 Prozent. Fast 15 Prozent bieten einen Praktikumsplatz an und jedes zehnte Unternehmen hat einen Flüchtling fest eingestellt. Mittlerweile können sich deutlich mehr als 80 Prozent der Unternehmen vorstellen, einem Flüchtling den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Das seien erfreuliche Werte. Dagegen wenig erfreut zeigte er sich über die Entwicklung beim Freihandelsabkommen TTIP mit den USA. Freier Handel sei die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg.



IHK Wirtschaftsgespräch im Nauticus.

Thorsten Hülsmann, Geschäftsstellenleiter Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0, sprach über die vielfältigen Angebote des neuen Kompetenzzentrums in Dortmund. Dieses stehe insbesondere den kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region beim Thema Digitalisierung als kompetenter Partner und Ratgeber seit dem Frühjahr zur Seite. Er forderte insbesondere die klein- und mittelständischen Unternehmen auf, sich dem Thema Digitalisierung zu stellen. Auch für sie würde die Digitalisierung große Chancen bieten.

An der anschließenden Diskussionsrunde „Ist der Wirtschaftsstandort Bergkamen fit für die Zukunft?“ beteiligten sich, unter Moderation von Wulf-Christian Ehrich, stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer, Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer, Jochen Baudrexel, Geschäftsführer des lokalen Energieversorgers und -dienstleisters GSW, und Dr. Stefan Klatt.

Dabei betonte Schäfer, dass die Entwicklung und Vermarktung des Logistikparks gezeigt habe, dass erst mit der Bereitstellung planungsrechtlich gesicherter Flächenpotenziale neue Arbeitsplätze geschaffen werden könnten. Bergkamen sind durch den Wegfall der Bergbaustandorte Flächen in der Größenordnung von über 70 ha für die gewerblich-industrielle Entwicklung verloren gegangen. Vor dem Hintergrund der nach wie vor erheblichen strukturellen Probleme sei die Ausweisung weiterer gewerblicher Bauflächen unabdingbare Voraussetzung

für den weiteren Strukturwandel. Schäfer: „Die vorhandene Verkehrsinfrastruktur ist in Bergkamen mit zwei Autobahnanschlüssen, dem Datteln-Hamm-Kanal sowie der Hamm-Osterfelder-Bahn im Vergleich mit anderen Kommunen ausgezeichnet.“ Neben einer gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur spielen heute die Telekommunikationsinfrastruktur eine immer größere Rolle.

Zahlreiche Ausbaumaßnahmen, insbesondere in den Gewerbestandorten, seien in den letzten Jahren von der Stadt und ihren Kooperationspartnern realisiert worden. Aktuell sei eine umfassende Bestandsanalyse für das Stadtgebiet mit der Zielsetzung durchgeführt worden, sogenannte weiße Flecken mittelfristig bis Ende 2018 zu beseitigen.

Dr. Klatt unterstrich: „Als forschungsorientiertes Unternehmen lebt Bayer von Innovationen. Um das Innovationspotenzial hierzulande voll auszuschöpfen, bedarf es einer umfassenden Innovationsstrategie. Sie sollte sich auf drei Bereiche konzentrieren: Bessere politische Rahmenbedingungen, gezielte Förderung von Spitzenforschung und Förderung einer Innovationskultur durch Dialog und bessere Bildung.“

Jochen Baudrexler legte den Fokus auf Themen wie den Infrastrukturausbau von Breitbandtechnik und E-Mobilität. Am Beispiel des gemeinsam mit dem Tochterunternehmen der GSW HeLiNET realisierten Breitbandcluster im Gewerbe- und Industriegebiet in Bergkamen-Rünthe wurde verdeutlicht, wie kommunale Unternehmen und deren Gesellschafterkommunen in Zusammenarbeit einen Wirtschaftsstandort entwickeln können. Baudrexler betonte die Vorteile einer regionalen Rekrutierung und innerbetrieblichen Qualifizierung der Mitarbeiter sowie die Bedeutung der Ausbildung im Unternehmen und die Möglichkeiten von Kooperationen zwischen ortsansässigen Unternehmen und den örtlichen Schulen.

Röttger Weihnachtsbäume Kindergärten

**spendet
für**

Weihnachtsbaum gesucht? Auch in diesem Jahr spendet das Garten-Center Röttger Weihnachtsbäume für Kindergärten!

Bewerbungen bitte unter kontakt@gartencenter-roettger.de. Es werden insgesamt 10 Bäume gespendet. Bei mehr als 10 Bewerbungen entscheidet das Los.